

Haus der Ärzteschaft

Neue Fachwirtinnen losgesprochen

Die frisch gebackenen Fachwirtinnen für ambulante medizinische Versorgung des Winter-Jahrgangs 2019 haben in einer feierlichen Urkundenübergabe Anfang Februar im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft ihre Abschlusszeugnisse entgegengenommen. Insgesamt 21 Medizinische Fachangestellte (MFA) haben die Fortbildung zur Fachwirtin erfolgreich abgeschlossen. Bernd Zimmer,

Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, beglückwünschte die neuen nordrheinischen Fachwirtinnen. Ihre hohe fachliche Qualifikation ermöglichte Ärztinnen und Ärzten, Aufgaben des Praxismanagements an ihre als Fachwirtinnen qualifizierten Mitarbeiterinnen zu delegieren. Damit gewinnen die Mediziner mehr Zeit für die Patientenversorgung, so Zimmer. *vl*



Feierlich überreichten Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein (9. von rechts), Dr. Dipl.-Volksw. Peter Lösche, Geschäftsführer der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung (10. v. r.), Monika Rueb (2. v. r.), Bezirksstellenleiterin im Verband medizinischer Fachberufe Köln und Frank Naundorf (1. v. r.) von der KV Nordrhein den neuen Fachwirtinnen für ambulante medizinische Versorgung ihre Zeugnisse.

Foto: Möhl/KV Nordrhein

Röntgen- und Strahlentherapie

Neue beschreibbare PDF-Dokumente

Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein (www.aekno.de) finden jetzt Betreiber von Geräten zur Röntgen- oder Strahlentherapie die jeweiligen Strukturerhebungsbögen als beschreibbare PDF-Dokumente. Die beiden Formulare, die bequem am Computer ausgefüllt

werden können, finden sich auf den Seiten der Ärztlichen Stelle im Bereich „Nuklearmedizin und Strahlentherapie“ unter www.aekno.de/qualitaets-sicherung/strahlentherapie. Die Strukturerhebungsbögen müssen im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung der Strahlen- und Röntgentherapie von Institutionen, die strahlen- oder röntgentherapeutisch tätig sind, aus-

gefüllt und unterschrieben an die Ärztliche Stelle zurückgeschickt werden.

Daneben finden sich auf der Internetseite der Ärztlichen Stelle im selben Bereich neben Formularen zur Anmeldungen einer nuklear-medizinischen Tätigkeit oder eines strahlentherapeutischen Gerätes auch Konstanzprüfungsprotokolle, Patientendokumentationslisten sowie Mustervorlagen zur Erkennung, Bearbeitung und Vermeidung von Vorkommnissen in der Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin oder der Computertomografie.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlinedaktion@aekno.de. *bre*

**KAMMER
ONLINE**
www.aekno.de

sicherung/strahlentherapie. Die Strukturerhebungsbögen müssen im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung der Strahlen- und Röntgentherapie von Institutionen, die strahlen- oder röntgentherapeutisch tätig sind, aus-

Fortbildung

Wie vorbereiten auf Ämter in Aufsichtsräten & Co.?

Ärztinnen und Ärzte in Aufsichtsräten oder mit anderen Mandaten im Sozial- oder Gesundheitswesen brauchen rechtliche, ökonomische und unternehmensstrategische Kenntnisse, um den wachsenden Anforderungen an Mitglieder in Aufsichtsgremien zu begegnen. Eine entsprechende Fortbildung sollte praxisnah ökonomische und rechtliche Grundlagen des Verantwortungsbereichs vermitteln sowie in Best-Practice-Beispielen Steuerungs- und Managementansätze reflektieren. Ärztinnen und Ärzte brauchen Schulungen in Kommunikationsstrategien und Krisenbewältigungstechniken. Die ursprünglich als Ehrenamt verstandene Tätigkeit hat im Zusammenspiel mit Vorständen und Geschäftsführungen zunehmend eine Führungs- und Steuerungsfunktion übernommen, die entscheidend für die Unternehmensstrategie ist. Ärztinnen und Ärzte werden insbesondere aufgrund ihres ärztlichen Sachverständes ins Amt berufen, sind dort aber zunehmend auch zum Beispiel mit Fragen des Haftungsrechts oder des Schadensersatzanspruches konfrontiert. Die Überwachung von Krankenhäusern durch Aufsichtsgremien ist insbesondere für leitende Ärztinnen und Ärzte relevant, um Krankenhäuser strukturell nach medizinischen Qualitätsstandards auszurichten.

Anja Mitrenga-Theusinger und Barbara Rosenthal